

Projekt gegen Gewalt geht in fünfte Runde

BILDUNG Aktion in Rhaudefehn

„Prävention im Team“ heißt das Programm, das mit den Schülern der Erich-Kästner-Schule erarbeitet wird. Es gibt eine Kooperation mit der Polizei.

Rhaudefehn - Zum fünften Mal wird jetzt an der Erich- Kästner-Schule in Rhaudefehn das Gewaltpräventionsprojekt „PIT“ (Prävention im Team) gestartet. Nach Mitteilung der Schule soll dabei das soziale Lernen im Mittelpunkt stehen.

Zwei der Hauptziele des „PIT“-Projektes sind die „Erhöhung der sozialen Kompetenz Jugendlicher“ und die „Verbesserung des sozialen Klimas in der Klasse“. Dies seien vor allem an der Hauptschule dringende Anliegen, heißt es.

In den kommenden Wochen wird mit den Schülern das Thema „Gewalt“ besprochen. Außerdem ist die Zusammenarbeit mit der Polizei geplant, die das Thema ebenfalls beleuchten wird.

Im achten Jahrgang bildet die Rechtskunde einen Schwerpunkt. Die gesetzlichen Grundlagen und die schwerwiegenden Konsequenzen krimineller Taten werden dabei herausgestellt. Dazu sind Kriminalhauptkommissarin Angela Neerhut aus Leer und Polizeikommissarin Renate Wichert vom Polizeikommissariat Rhaudefehn ab dem 22. Januar in zwei sechsten und vier achten Klassen zu Gast.

Im Anschluss an den Unterricht findet für den sechsten Jahrgang ein Dienststellenbesuch in Rhaudefehn statt. Für die Schüler der achten Klassen ist ein Besuch der Polizei in Leer geplant. Im Anschluss soll die Fähigkeit zur friedlichen Konfliktlösung im Unterricht weiter eingeübt und vertieft werden, so die Schule. "
Unter anderem sind Besuche auf Dienststellen geplant